

Samstag 15.10.2022 Damen LL-S HSG Dreiland – TV St.Georgen (26:20)

Harte Nuss schlussendlich geknackt – Wende in der 50. Minute

Zum dritten Spiel der Landesliga-Runde begrüßten die Dreiland-Damen am Samstag den Aufsteiger TV St. Georgen. Der Vorbericht des Gegners zeigte, dass man sich auf uns entsprechend vorbereitet hatte. Wie bisher wollte sich die HSG voll auf das eigene Spiel konzentrieren und an die bisherigen Leistungen anknüpfen.

Generell musste die Mannschaft aufgrund von weiteren Ausfällen erneut umgestellt werden. So fand sich Leonie am Kreis wieder und Alina durfte Rechtsaußen beginnen.

St. Georgen startete dann auch noch von Minute eins mit einer persönlichen Bewachung von Tina. Damit hatten unsere Damen sichtlich etwas Probleme und der Motor kam nicht so richtig ins Laufen. Es entwickelte sich ein relativ ausgeglichenes Spiel, bei dem beide Mannschaften meist durch Einzelaktionen Tore erzielen konnten - flüssige Spielzüge waren Mangelware. Nach wenigen Minuten war klar, dass es heute keinen Schönheitspreis zu gewinnen geben wird. Nur über den Kampf konnten die Punkte in der heimischen Halle gehalten werden. Immerhin gelang es zur Pause eine 2-Tore-Führung zu erkämpfen (13:11). Klare Ansage war dann auch, dass es heute kein Selbstläufer geben würde. Die Damen aus dem Schwarzwald zeigten sich hoch motiviert etwas zählbares aus dem Dreiländereck mit nach Hause nehmen zu wollen. Zur zweiten Halbzeit wurden den HSG Damen noch weitere Alternativen mit auf den Weg gegeben, falls der TV seine Abwehrformation beibehalten sollte.

Die Gäste kamen dann allerdings wacher aus der Kabine und konnten in der 42. Minute den Ausgleich erzielen (16:16) – Auszeit HSG Dreiland, um das Team nochmals etwas zu justieren und für die Schluss-Viertelstunde anzustacheln.

Zunächst ohne Wirkung, denn St. Georgen konnte dann durch zwei Tore durch Vivien Abelmann innerhalb von 40 Sekunden das Spiel vollends drehen (16:18). Jeweils ein Doppelpack von Alina (zum 18:18) und Marija (zum 20:18) brachte die HSG aber wieder ins Spiel – Auszeit TV St. Georgen. Das Momentum lag nun auf Seiten der HSG, aber es waren noch fast 10 Minuten zu spielen. Jetzt nicht mehr nachlassen und weiter Paroli bieten, damit die Führung nicht mehr aus den Händen gegeben wird. Die Führung konnte dann auf vier Tore ausgebaut werden, da waren noch 5 Minuten zu spielen. Trotz Unterzahl hielt sich der TV aber weiter in Schlagdistanz (23:20 – knapp 3 Minuten noch auf der Uhr). Die Schlussphase ging dann noch an die HSG und am Ende belohnten sich die Dreiland-Damen mit einem 26:20 Sieg für die kämpferische Einstellung.

Anders als in Konstanz heute kein Spiel, bei dem munter durchgewechselt werden konnte. Aber egal wer spielt, alle Spielerinnen des diesjährigen Kaders (sei es auf der Bank oder auch auf der Tribüne) tragen ihren Teil zum bisherigen Erfolg bei.

Heute bekam Alina ihre Chance sich nach ihren guten Trainingsleistungen auch im Spiel zu beweisen. Diese Chance soll im weiteren Saisonverlauf jede Spielerin früher oder später bekommen. Aber immer getreu dem Motto „Jeder ist seines Glückes Schmied“. Und das Eisen wird bekanntlich im Training geschmiedet.

HSG Dreiland: Anke Bächtold, Ena Brisevac (beide Tor), Marija Milenkovic (9/3), Jessica Schmidt, Anna Sautter (1), Alina Gscheidmeier (5), Finja Knössel (7), Maria Hopp (2), Leonie Kirsch, Sofia Bejaoui, Tina Wollschläger (2), Stephanie Krämer, Janina Schatz, Tatjana Kokas